

MSC Mamming – Mossandl-Rallye

Mamming (ez). Mit der Mossandl-Rallye 2019 fand eine herausragende Saison in der Deutschen NAVC Rallyemeisterschaft 2019 seinen krönenden Abschluss, auch die Mamminger fuhren dabei aufs „Deutsche Stockerl“.

Zahlreiche motorsportbegeisterte Zuschauer waren auf den verschiedenen Streckenabschnitten zu Gast und feierten ihre „Rallye-Party“. Trotz der schwierigen Witterungsbedingungen sahen sie hochkarätigen Motorsport von den 79 Starter-Teams, die aus ganz Deutschland und Österreich nach Mamming angereist waren.

In drei Gruppen und sieben Klassen ging es an den Start, sieben Wertungsprüfungen galt es zu absolvieren, am Ende zählte die Gesamtzeit und entschied über die Platzierungen.

Witterungsbedingt forderte die Strecke die Fahrer, es war nass, matschig und rutschig, die gefahrenen Geschwindigkeiten dadurch etwas geringer als sonst. Dafür mussten die Fahrer umso feinfühlicher mit dem Gaspedal umgehen. Am Ende erhielten 30 Prozent der Starter ihren Pokalpreis. Aufgeteilt sind die Gruppen in die Gruppe 1 der Serienfahrzeuge, Gruppe 2 der verbesserten Fahrzeuge und die allradbetriebenen Fahrzeuge mit mehr als 200 PS starten in der Gruppe 3. In der Deutschen Meisterschaft waren noch alle drei Meisteritel offen und umkämpft, das Ergebnis konnte am späten Abend schließlich bekannt gegeben werden und so viel darf schon verraten werden, Mamming ist dabei.

Erstmals war nicht nur das Zuschauen neben den Strecken möglich, sondern aufgrund einer Live-Übertragung in die „Verpflegungshalle“ auch das Mitverfolgen der WP's auf Videoleinwand. Die Verpflegung übernahmen übrigens die engagierten Vereinsmitglieder, die zudem vom Kindergarten Mamming unterstützt wurden.

Am Ende durfte Vorstand Roland Kroiß mit seinem Team auf einen unfallfreien Renntag zurückblicken, die Strecken zeichneten sich durch ihre Sicherheit aus und die Stimmung war bestens. Einen umfangreichen Dank richtete er am Ende an alle Helfer, die die Durchführung überhaupt erst ermöglichten, namentlich die Feuerwehren sowie die Kräfte des BRK. „Gigantisch“ war erneut die Stimmung im „gallischen Dorf“, nämlich in Hof. An Feuertonnen wärmten sich hier die Zuschauer, die während des gesamten Tages quasi „im Dorf eingeschlossen“ sind. Dank gelte in diesem Zusammenhang der gesamten Bevölkerung für das gezeigte Verständnis, denn so ein Renntag ist ja nichts Alltägliches. Das Teilnehmerfeld war insgesamt bunt gemischt, der älteste Fahrer ging mit 70 Jahren auf die Strecke. Längst ist es nicht mehr die klassische Verteilung „er fährt, sie sitzt daneben“, auch Damen saßen am Steuer und bewiesen, dass sie Autofahren können. Wie Roland Kroiß betonte, werde mit der Veranstaltung übrigens besonders die Jugendarbeit im Verein finanziert, nämlich die Jugend-Kart-Sport-Gruppe. So wurden vier Monate Vorbereitungszeit mit einer erfolgreichen Veranstaltung gekrönt. Dank sagte der Redner auch der Firma Mossandl, die das Gelände zur Verfügung stellt und damit die Streckenführung so erst ermöglicht. Am Freitag erfolgte übrigens bereits die Anreise der Teams sowie die technische Abnahme der Fahrzeuge, am Samstag ging es auf die Strecke, abends in den Landgasthof Apfelbeck zur Siegerehrung.

Siegfried und Petra Damm vom Ulmer Motorsportclub erläuterten im Interview, dass sie bereits seit mehreren Jahren hier mit dabei sind. „Die schöne Schotterstrecke macht es aus!“, im Kieswerk könne man schnell auf dem Schotter fahren und die Atmosphäre habe etwas Besonderes. Im Werk werde mit Vortrieb getriftet, „es ist einfach ein Spaß, hier zu fahren“. Auch wenn es an diesem Tag besonders rutschig und schlammig war, die Ulmer hatten ihre wahre Freude. Siegfried und Petra Damm sitzen übrigens seit 1981 gemeinsam im Fahrzeug, er vertraut ihr blind, ein kurzes „Kuppe voll“ er gibt Vollgas! An diesem Tag wurde es erneut belohnt.

Die Ergebnisse und die Namen der Pokalempfänger sowie die Ergebnisse der Mamminger Starter:

Klasse 4: 1. Sabine Stöttner und Michael Sagmeister (MSC Emmersdorf) 32:15,52, 2. Michael Wallner und Christoph Tucheck (MSC Emmersdorf) 32:18,96, 3. Tobias Enderlein und Christopher Knorr (MSC Jura) 32:31,13, 6. Martin und Martina Neumaier (MSC Mamming) 33:17,09.

Klasse 5: 1. Thomas Haider und Walter Schuen (MSC Salzburg) 30:17,47, 2. Willibald Biendl und Johannes Stephan (MSC Mammig) 31:22,34, 3. Gerhard und Jana Paul (AC Gunzenhausen) 31:25,22, 4. Christian Funk und Enrico Schnell (AC Gunzenhausen) 31:42,53.

Klasse 7: 1. Stefan Schützmeier und Isabella Beck 32:30,41, 2. Mihai Manuil und Helga-Aurora Brad 33:19,31, 3. Alfred Sarkowski und Melanie Haller (Selzer Team Mirskofen) 35:22,08.

Klasse 8: 1. Alexander Mutz und Marco Weidinger (MSC Dreiburgenland) 32:46,17, 2. Enrico Schulze und Magdalena Schwaiger (Boxenstopp Regensburg) 33:02,53, 3. Daniel und Yvonne Gärtner (IMS Schlierbachtal) 33:28,03.

Klasse 9: 1. Siegfried und Petra Damm (UMC Ulm/MCE Einsingen) 30:21,95, 2. Günther Werner und Dieter Walterscheidt (MSC Wahlscheid) 30:42,78, 3. Jürgen Spieß und Axel Wythe (MSC Mammig) 30:51,22, 4. Benjamin Funk und Michael Prinner (AC Gunzenhausen) 30:58,14, 5. André Gasteyer und Pia-Josephine Deribo (MSC Rettert) 30:58,68, 6. Patrick Krückl und Maria Graßl (MSC Bayerw.Hutthurm) 31:09,61, 7. Maria Henning und Niklas Schmittel (Nemiroff Racing) 31:19,85, 8. Louis Herzog und Patric Wegerhoff 31:23,73, 9. Armin Russ und Sarah Hess (MSC Untergröningen) 31:24,11.

Klasse 10: Thomas Wallner und Anja Willnecker (MSC Emmersdorf) 30:48,39, 2. Sebastian Wundsam und Sebastian Summer (SWF Weidwies) 31:29,46, 3. Alfons Nothdurfter und Mario Brenner (MSC Kitzbühel) 31:48,33, 5. Donato Testa und Andre Habrunner (MSC Mammig) 32:16,29.

Klasse 11: 1. Christian Kornherr und Roman Steinbauer 28:15,19, 2. Thomas und Maximilian Plum (RG Gaas) 29:02,40, 3. Torsten Michel und Anna Hinrichs (RG Gaas) 29:23,49, 4. Wilfried Brunken und Manuela Dietrich (MSC Ramberg) 29:55,07, 11. Manfred Rackow und Tanja Streu (MSC Mammig) 34:24,60.

In der Gruppenwertung erhielt jeweils das beste Team einen Pokal, nämlich in der Gruppe 1: Thomas Haider und Walter Schuen (MSC Salzburg) 30:17,47; in der Gruppe 2: Siegfried und Petra Damm (UMC Ulm/MCE Einsingen) 30:21,95 und in der Gruppe 3: Christian Kornherr und Roman Steinbauer 28:15,19.

Mit großer Spannung wurde die Bekanntgabe der Deutschen Meister durch Katja Hossfeldt (Automobilsportkommission) erwartet, die im Dezember in Suhl gekürt werden.

Gruppe 1: 1. Willibald Biendl und Johannes Stephan (MSC Mammig), 2. Andre Habrunner und Julia Nothaft (MSC Mammig), 3. Marcus Klemm und Janine Barl.

Gruppe 2: 1. Marc und Thomas Oest (MSC Ramberg), 2. Günther Werner und Dieter Walterscheidt, 3. Jürgen Spieß und Axel Wythe (MSC Mammig).

Gruppe 3: Torsten Michel und Anna Hinrichs (RG Gaas), 2. Wilfried Brunken und Manuela Dietrich (MSC Ramberg), 3. Manfred Bannwarth und Bernd Rieth (MSC Hornberg). Die Mannschaftsmeisterschaft ging mit 409,42 Punkten an das Team UMC Ulm/MCE Einsingen.